

Wächter, J. H. Eisen- u. Gewürz-Handlung Norderstr. no 154
 Waller, Barthold, Schmidt, Cuxhaven no 31
 Wallin, Joh. Corn. Schlachter, Hardewick no —
 Walther, H. F. Pastor, hinter den Vorwerken.
 Wehr, Claus, Schleusenschiffer, Norderstr. no 163
 Wehr, P. Schiffer, Lehmkuhle no —
 Wendt, P. Ewerschiffer, Cuxhaven no 47
 Wessels, Georg Christian, Cuxhaven no 50
 Westphal, Philipp Joel, Tapezirer nebst div. Waaren, Norderstr. no 161
 von Weyhe, B. Tischler u. Holzhändler, Norderstr. no 173
 Wichmann, Joach. Drechter, Hardewick no 47
 Wichmann, J. C. Uhrmacher, Norderstr. no 120
 Witkens, Thomas, Loots, Cuxhaven no 11
 Willweber, J. E. Schlachter, Cuxhaven, Deich.
 Willweber, Pet. Hinr. Schlachter, Hardewick no 65
 Wit, Joh. Hinr. Schleusenschiffer, Norderstr. no 173
 Wippenning, J. Friedr. Glaser, Hardewick no 57
 Webber, H. Nenesir, no 127
 West, Schuster, Norderstr. no 161
 Wohlers, Claus, Ewerschiffer, Cuxhaven no 13
 Wolff Wwe. Franz, Gerzeide-Kaufmann, Kalkbrennerei, Cuxhaven no 2

Z.

Zinner, Levin Joseph, Händler, Norderstrasse no 153

Alphabetisches Verzeichniss einiger Hamburgischer Anstalten, öffentlicher Gebäude und anderer Merkwürdigkeiten, zunächst für Fremde.

Adolphs-Platz. Diesen Namen führt zufolge eines in der Versammlung Eines Hochedlen und Hochweisen Rathes vom 15ten October 1821 beschlossenen Publicandi, der Marien Magdalenen Kirchenplatz. Er ist profanem Gebrauche entzogen und mit einer Anpflanzung nach Art der Londoner versehen, deren hauptsächlichster Mittelpunkt ein 1821 den 18ten October errichtetes Denkmal Adolphs IV. ist. Unter einem, in Berlin, im Geiste und Style der Adolphzeit aus Eisen gegossenen Baldachin, von vier Säulen mit vier Frontispicen getragen, befindet sich der Denkstein; auf demselben, mit Eichenlaub bekrönt, Helm, Schwert und Schild von Metallguss. Das Ganze ruht auf einem steinernen Sockel. Auf der Vorderseite des Denksteins steht: Dem Andenken Adolphs IV. 1224—1239 Grafen in Holstein Stormarn und Wagrien aus dem Hause Schauenburg; auf der Rückseite: Die dankbare Republik d. 13. Aug. 1821. In den Grundstein sind bronzene Tafeln mit folgenden Inschriften gelegt worden: 1) Den 9ten October 1820 beschloss den Senat und Oberalte ein Ehren Denkmal Adolph dem Vierten; — seiner Zeit Mehrer, Jugendpfleger, Wohltäter und Freund dieser Republik. 2) Treu seinen Gelübden entsagte Adolph 1239 der Regierung seiner Länder — trat den 13. August desselben Jahrs als Laie in das 1227 von ihm erbaute Marien Magdalenen Kloster, und verwaltete in dessen Kirche, welche bis 1806 hier gestanden, bis 1245 das Priester-Amt. Darum ist der Errichtung des Denkmals jener Tag und dieser Platz erkoren. 3) Wer über seine Zeit hinaus kommenden Geschlechtern liebend vorort, den vergessen auch diese nicht, wenn gleich Jahrhunderte vergangen.

Ärztlicher Verein. Local bei der Mühlenbrücke No. 60. Dieser Verein wurde im Anfang des Jahrs 1816 von mehreren Hamburgischen Aerzten gegründet, um collegialisches Vernehmen, gegenseitige und gemeinschaftliche Beförderung zu fördern. Mehrere Aerzte Altona's, wie auch Wundärzte und Pharmacenten, sind gleichfalls zu Mitgliedern von ihnen aufgenommen, so dass jetzt die Zahl der Theilnehmenden über 100 reicht. Es